

Zentrum Beruflicher Schulen in Schwetzingen, Carl-Theodor-Schule / Erhart-Schott-Schule

Der Erweiterungsbau wurde als Neubau (Bau E) mit Anbindung an den Bestand (Bau A) errichtet.

Alle zur Versorgung benötigten Medien wurden an den Bestand angebunden. Nach Fertigstellung des Neubaus wurden Räume im Bestand (Bau A, B und D) durch Umzug nach Bau E freigeräumt. Diese Räume wurden entsprechend der Nutzung überarbeitet. Räume aus der Nutzung der ESS gingen in Nutzung durch die CTS über.

Dabei waren Demontearbeiten und Neuinstallationen nötig:

- Beleuchtungen wurden teilweise umgesetzt oder neu errichtet
- Allgemeine Installationen wurden demontiert, teilweise zurückgebaut und neu installiert
- Die Räume wurden in ihrer Grundfläche vergrößert oder verkleinert, die Rauminstallation war anzugleichen
- Verteilerstandorte wurden ergänzt und erweitert, in Räumen mit spezieller Nutzung wurden Verteiler ergänzt

Die Leistungen waren so zu koordinieren, dass der Schulbetrieb nicht gestört wurde.

Projektbeschreibung Carl-Theodor-Schule (CTS):

- Umbau und Sanierung der Gebäude A, B und D bei laufendem Schulbetrieb
- Aufbau eines strukturierten Datennetzes, W-LAN und Access-Punkten ESS und CTS
- Sanierung der Aula

Projektbeschreibung Erhart-Schott-Schule (ESS):

- Neubau Gebäude E
- Aufbau eines strukturierten Datennetzes, W-LAN und Access-Punkten ESS und CTS

Presse:

"Note Eins für gelungene Entwicklung"

Ein neuer Erweiterungsbau und verschiedene Umbaumaßnahmen sowie die damit verbundene Ausstattung der Unterrichtsräume, Werkstätten und Labors - das Zentrum Beruflicher Schulen in Schwetzingen wurde in den vergangenen Jahren auf einen hochmodernen Stand gebracht.

Der erste Bauabschnitt war bereits im Sommer 2007 bezugsfertig, die letzten Baumaßnahmen wurden vor wenigen Wochen abgeschlossen. Gestern wurde das erweiterte Zentrum nun offiziell eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben.(...)

Das innovative Gebäude, das insgesamt 2700 Quadratmeter Nutzfläche bietet, sei eine "neue Mitte" zwischen dem bisherigen Zentrum und der neuen Sporthalle, so Dr. Jürgen Schütz weiter. Seit 2004 komme der Kreis auf rund zehn Millionen Euro als Eigenmittel, die Fördermittel des Landes mit eingerechnet, seien gut zwölf Millionen Euro investiert worden (...)

Der Dank galt auch allen an den Baumaßnahmen Beteiligten, "die zum Gelingen dieser großen Erweiterung beigetragen haben".

Der Hauptbau, mit der Ausrichtung zur Sporthalle, ist so konzipiert, dass er jederzeit um ein Geschoss erweitert werden kann(...)

Quelle: Schwetzinger Zeitung, 01.10.2009